



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE MÜNCHENSTEIN

Gemeindereise nach Griechenland vom 21. - 30. Mai 2020



AUF DEN SPUREN DES APOSTELS PAULUS
MIT INTERESSANTEN STREIFZÜGEN DURCH DAS ANTIKE,
DAS FRÜHCHRISTLICHE UND DAS MODERNE
GRIECHENLAND

Leitung:

Sibylle Benz, Historikerin, Geschichtslehrerin, langjährige Reiseleiterin in Griechenland

Pfarrerin Tabitha Walther, Reformierte Kirchgemeinde Münchenstein

Auf dieser Reise kann man Griechenland ausgiebig kennenlernen: von Thrakien im Norden bis in die Argolis auf der Peloponnes im Süden. Geniessen werden wir Fahrten durch wunderbare Landschaften, Essen in typischen Tavernen, kleine Wanderungen und Spaziergänge, das Verweilen am Meer, Austausch, Gespräche und Referate. Die Reise führt zu den wichtigsten und berühmtesten Sehenswürdigkeiten Griechenlands.

Daten: Donnerstag 21. Mai (Auffahrt) bis Samstag, 30. Mai 2020,
Möglichkeit zu Badeverlängerung bis zum Mittwoch, 3. Juni 2020

Richtpreis: 2'000 CHF im Doppelzimmer, 2'250 CHF im Einzelzimmer
(beschränkte Anzahl) auf der Basis 15 Teilnehmender. Bei kleinerer Gruppe gibt es einen Zuschlag, bei mehr Teilnehmenden eine Reduktion, die nach der Reise rückerstattet wird.
Halbpension, ohne Flüge

Erster Tag

Ankunft in Thessaloniki, wo wir in einem gut ausgestatteten Hotel für die ersten drei Tage wohnen. Erster Spaziergang durch die Altstadt und zur Hochstadt Ano Polis mit ihrer imposanten Burg und den Stadtmauern aus byzantinischer Zeit. Von hier haben wir einen faszinierenden Blick über die ganze Stadt und erfahren wie sich die Geschichte der Stadt in über zweitausend Jahren entwickelt hat. Referat und Zeit für Gedankenaustausch. Gemeinsames Essen in einem hübschen Restaurant.

Zweiter Tag

Fahrt entlang des Volvisees nach Kavala. Der alte Name von Kavala ist Neapolis. Unweit von hier liegen die ausgedehnten Ruinen der antiken Stadt Philippi, wo der Apostel Paulus gepredigt hatte und im Gefängnis sass und wo sich das Baptisterium der Lydia befindet. Den Wirkungsorten des Apostels Paulus werden wir auf unserer Reise nachgehen. Auf halbem Weg nach Kavala überqueren wir den imposanten Fluss Strimonas und lassen uns begeistern von der interessanten Landschaft und dem Zusammenspiel von Bergen, Meeresküste und weiten Ebenen. Kavala liegt anmutig an einem Hügel über einer Meeresbucht und wird gekrönt von der antiken Akropolis. Die Burg und das Imaret aus der Zeit des ägyptischen Vizekönigs Mehmet Ali Pascha dominieren das Bild der Hafentrundung. Wir essen in einer schönen griechischen Taverne.

Dritter Tag

Wir lernen die Religionsgeschichte der Stadt Thessaloniki kennen. Sie wird wegen ihrer besonderen Vergangenheit auch „Jerusalem des Balkans“ genannt. Hier lebten Christen,

Juden, Muslime. Die Stadt, ihre Architektur und ihre Menschen wurden von diesen gleichzeitig hier lebenden Religionsgemeinschaften stark geprägt. Sie ist seit über zweitausend Jahren eine Handels- und Hafenstadt, gelegen an der römischen Via Egnatia, und daher die wichtigste Metropole des südlichen Balkans. Besichtigung der römisch-frühchristlichen Rotonde, die im Verlauf der Jahrhunderte Tempel des römischen Kaisers, christliche Kirche und muslimische Moschee war. Thessaloniki begeistert uns mit seinen eindrucklichen Zeugen der antiken und byzantinischen Geschichte der Stadt.

Vierter Tag

Besuch der Stadt Veria, einem Hauptwirkungsort von Apostel Paulus, mit ihren Schätzen byzantinischer und jüdischer Kultur sowie der berühmten Ausgrabung von Vergina. Die Ausgrabung von Vergina ist eine der interessantesten des klassischen Griechenlands. Zur Zeit Alexanders des Grossen war Vergina ein wichtiges städtisches Zentrum. Funde aus verschiedenen Jahrhunderten belegen zahlreiche makedonische Königsgräber. Weiterfahrt durch interessante Landschaften in der Region des Götterbergs Olymp bis nach Thessalien, wo wir heute Abend wohnen.

Fünfter Tag

Hoch in den Felsformationen von Kalambaka liegen die berühmten Klöster der Meteora. Für uns sind sie heute ein wichtiges Ziel. Unsere Besichtigung der Klöster führt uns in eine unbekannt Welt mittelalterlichen orthodoxen religiösen Lebens. Vorbei an den berühmten Thermopylen fahren wir bis in die Landschaft Bötien, wo wir nun für zwei Tage bleiben werden.

Sechster Tag

Heute besuchen wir Delfi, das berühmteste Orakel der antiken Welt. In der Antike glaubten die Menschen, hier sei das Zentrum der Welt und sie sprachen von Delfi als dem Omphalos – auf Altgriechisch heisst das „Nabel der Erde“. Zeit für Gespräch und Gedankenaustausch.

Siebter und achter Tag

Unsere Reise führt uns nun nach Athen, der heutigen Hauptstadt von Griechenland, die auf eine bedeutende Geschichte in der antiken Zeit zurückblickt. Wir besichtigen die grossen Sehenswürdigkeiten wie die antike Akropolis, das Herodes-Attikus-Theater, das neue – vom schweizerisch-französischen Architekten Bernard Tschumi geschaffene – Akropolismuseum, den Pnyx-Hügel und einzelne kulturelle Höhepunkte des modernen Athens, etwa das Stavros-Niarchos-Zentrum.

Neunter Tag

Wir fahren weiter zum Golf von Korinth und seiner Landenge, dem Isthmos. In Korinth – einer wichtigen Wirkungsstätte von Paulus – machen wir wiederum Station. Auf Akrokorinth, der Hochstadt, war in der Antike eine Akropolis errichtet, in Mittelalter und beginnender Neuzeit kämpften Normannen, Byzantiner, Kreuzritter und schliesslich

Osmanen um den Besitz der wichtigen Burg. Unweit von Korinth, in der Region der Argolis, liegen auch die weltberühmten Ausgrabungen von Mykene und Epidauros.

Zehnter Tag

Beginn der viertägigen Badeverlängerung an der wunderschönen Küste des ägäischen Meers. Auf dem Weg zum Hotel, welches in einem kleinen Örtchen am Meer liegt, besuchen wir das hübsche Städtchen Nafplio. Es war die erste Hauptstadt von Griechenland als das Land in der Revolution von 1821 bis 1829 seine Unabhängigkeit vom osmanischen Reich erkämpfte.

Für diejenigen, die nicht an der Badeverlängerung teilnehmen, Rückreise nach Athen und in die Schweiz.

Badeverlängerung: Vier Übernachtungen mit Frühstück in einer kleinen Ortschaft direkt am Meer. Hier kann man ausspannen, geniessen, den vielen Eindrücken der vergangenen zehn Tage in Gespräch und Literatur nachhängen und diese vertiefen und – wenn das Wetter warm ist – im ägäischen Meer baden.

Preis pro Person für die Badeverlängerung ca. 100.-/Tag mit Frühstück und Transfer zum Flughafen.

An- und Rückreise: Das Programm beginnt in Thessaloniki und endet in Athen. Günstige Direktflüge nach Thessaloniki und von Athen gibt es von und nach Basel und Zürich an verschiedenen Wochentagen. Der Hin- und Rückflug wird direkt durch die Teilnehmenden selber gebucht. Empfohlen wird die Buchung mit Easyjet ab Basel. Easyjet-Flüge kann man ab Herbst 2019 buchen. Flüge von Swiss sind jetzt schon buchbar. Bei frühzeitiger Buchung und je nach Airline kosten die Hin- und Rückreise zusammen zwischen zwei- und vierhundert Franken. Dies sind Richtwerte ohne Gewähr.

Zusatzübernachtungen: Es ist möglich, früher anzureisen oder später zurückzureisen. Unterstützung für die Buchung von Zusatzübernachtungen kann man mit der Anmeldung bei Sibylle Benz anfragen.

Anmeldung: Eine **Voranmeldung** ist erwünscht bis Ende August an lic.phil., lic.iur. Sibylle Benz: mail@griechenland-erleben.ch. Die Plätze für die Teilnahme an dieser Reise sind beschränkt. Berücksichtigung nach Eingangsdatum.

Die definitive Anmeldung erfolgt mit dem **Anmeldeformular** an griechenland-erleben.ch/BenzHuebnerbilden+vermittelnGmbH bis spätestens Ende Januar, danach auf Anfrage. Wer Unterstützung bei der Flugbuchung benötigt, gibt dies im Anmeldeformular an. Frau Benz wird Sie dann kontaktieren.

Für das Programm, Sibylle Benz, www.griechenland-erleben.ch, im Juni 2019

Auskunft bei weiteren Fragen erteilt:

Tabitha Walther, t.walther@refk-mstein.ch oder
das Sekretariat unter sekretariat@refk-mstein.ch

Benz Huebner bilden+vermitteln GmbH | Sibylle Benz, lic. phil., lic. iur. | Dittingerstr. 16 | CH - 4053 Basel